

2. Ausgabe 2010 44. Jahrgang

# BLICK•PUNKT

Vereinsnachrichten



## 2. C-Handball-Jugend

Da kann der Gegner nur noch staunen!



**ACHTUNG!**

**Mitgliederversammlung  
am 7. Mai 2010, um 19:00 Uhr  
im Volkshaus Berne**

Aikido • Basketball • Badminton • Ballett • Boccia • ...  
Herzsport • ...  
Krafttraining • ...  
Taekwon Do • ...  
säulengymnastik • ...  
Folklore • Fußball • ...  
Ju-Jutsu • Karate • ...  
Ski-Gymnastik • ...  
Vereinsorchester • ...  
Basketball • Diabetes • ...  
Skating • Jazz-Dance • ...  
Orientalischer Tanz • ...  
Tennis • Tischtennis • ...  
Badminton • Ballett • ...

Diabetes und Bewegung • Fibromyalgie • Folklore • Fußball • Gymnastik • ...  
Jazz-Dance • Jazz-Gymnastik • Judo • ...  
Tanz • Pilates • Schwimmen • ...  
Tischtennis • Turnen • ...  
Ballett • ...  
HipHop • ...  
Leichtathletik • ...  
Tai Chi • ...  
Wäpelsäulengymnastik • ...  
Folklore • ...  
Ju-Jutsu • ...  
-Gymnastik • ...  
-Aerobic • Taekwon Do • Tai Chi • Tanzsport • ...  
leyball • Wandern • Wirbelsäulengymnastik • Yoga • Aikido • ...  
ung • Fibromyalgie • Folklore • Fußball • Gymnastik • Herz-

## TERMINE • TERMINE • TERMINE • TERMINE

07.03.	8-11 Uhr	Winterlauf-, Walking-, Nordic Walking- und Wanderserie
28.03.	8-11 Uhr	Winterlauf-, Walking-, Nordic Walking- und Wanderserie
Ersatztermin!		
11.04.	8-11 Uhr	Winterlauf-, Walking-, Nordic Walking- und Wanderserie

### 07.05. 19:00 Uhr Jahreshauptversammlung

#### Abteilungsversammlungen

02.03.	19:30 Uhr	Reha-Sport
24.03.	19:30 Uhr	Ski und Wandern
26.03.	18:30 Uhr	Tennis
29.03.	19:30 Uhr	Fußball
16.04.	18:00 Uhr	Tanzsport

#### Jugendausschuss

21.03.	15:00-17:00 Uhr	Jugendhauptversammlung
12.-16.05.		Frühjahrsausfahrt

### 26. + 27.06. Sommerfest

#### Volkshaus Berne

20.03.	20:00 Uhr	Kreutzer-Chor Hamburg e.V.
--------	-----------	----------------------------


**Mündliche Kündigungen bei den Abteilungsleitern, Trainern etc. sind rechtsunwirksam.**

**Jedes Mitglied kann seinen Austritt nur schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. März, 30. Juni, 30. September oder 31. Dezember (Tennis nur zum 31. Dezember) erklären.**

**Die Kündigung wird von der Geschäftsstelle schriftlich bestätigt.**

### Inhaltsverzeichnis

Vorstand .....	2
Turnen, Fitness und Präventionen .....	6
Ski und Wandern .....	8
Handball .....	13
Schwimmen .....	14
Fußball .....	15
Kanu .....	16
Reha-Sport .....	17
Kegelsport .....	18
Tennis .....	19
Ju-Jutsu .....	20
Selbstverteidigung .....	21
Unser Sportangebot .....	24



**Die Geschäftsstelle bleibt während der Maiferien (14. Mai bis 22. Mai 2010) geschlossen.**

**Wir öffnen unser Büro für Sie direkt vor und nach den Ferien:  
Mittwoch, 12. Mai 2010 und  
Dienstag, 25. Mai 2010  
jeweils von 9-12 Uhr**

### Bevorzugt bitte

#### unsere Inserenten:

- A. Gehrman – Baugeschäft
- André Maiwald – Holzarbeiten aller Art
- Andy's Getränkemarkt
- Anja Jorre fotografiert
- Bernstein + Berner Apotheke
- Dalmatia-Grill – Spez. Restaurant
- Dr. Darius R. Kempa - Rechtsanwalt
- Fahrschule Angerer
- Fresemann – Multimedia
- Gartenstadt Hamburg eG – Wohnungsgenossenschaft
- Gesundheitspraxis Volksdorf – Entspanne dich fit !
- Heim Management Consulting GmbH
- Hermann Töpfer – Bautischlerei
- Massageprivatpraxis – Barbara von Chmielewski-Hasenohr
- Kfz.-Werkstatt – Michael Janssen
- Michael Rieß – Malerbetrieb
- Peter Greß – Bauausführungen
- UTU Glaserei – Torsten Uckermark
- Wolfgang Klostermann – Heizung
- Ziel-Reisen

### IMPRESSUM

- Herausgeber:** Turn- und Sportverein Berne e.V.  
E-Mail: blickpunkt@tusberne.de
- Redaktion:** Gabi Schlösser  
Dietbert Pfullmann  
Julia Petersen  
Nicola Struve
- Anzeigen:** Gabi Schlösser  
Tel.: 60 44 28 80
- Herstellung:** Druckerei Nienstedt GmbH  
Bargkoppelweg 49  
22145 Hamburg  
Tel. 679 44 90

Eingesandte Berichte werden nur namentlich veröffentlicht und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen und orthografische Angleichung vorbehalten. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Auflage 3.000 Stück (erscheint viermal jährlich, jeweils im Januar, März, Juni und Oktober)**

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2007

**Nächster Redaktionsschluss:  
26. April 2010**

**Später eingehende Berichte können frühestens für den darauf folgenden Blickpunkt berücksichtigt werden.**



## *Liebe Vereinsmitglieder,*

mit der 2. Ausgabe 2010 erscheint der Blickpunkt zum ersten Mal in einem neuen Format und in Farbe. Es wird sicher eine Bereicherung sein, wenn Ihr künftig Eure vielen Fotos der unterschiedlichen Veranstaltungen in Farbe in den Blickpunkt setzen könnt.

Nebenbei konnten wir mit der farbigen Ausgabe neue Werbepartner ansprechen, die auf Sicht dazu führen werden, unsere Kosten für den Blickpunkt deutlich zu senken.

Klar ist aber auch, dass der Blickpunkt die Vereinsnachrichten des tus BERNE bleiben und nicht zu einer reinen Werbeschrift wird.

Kommen wir zu weiteren aktuellen Dingen. Nach vielen Jahren sind wir wieder einmal in den Genuss gekommen, weiße Weihnachten zu feiern.

Weihnachten ist vorüber und Frost, Eis und Schnee waren noch lange unsere täglichen Begleiter.

Dieser ungewöhnlich lange Winter ist auch dafür verantwortlich, dass unsere Bauarbeiten auf dem Sportplatz zunächst einmal eingestellt werden mussten. Sobald das Wetter wieder offen ist, gehen die Bauarbeiten aber zügig weiter.

Ein weiteres Ärgernis waren die Hallenschließungen, von denen viele unserer Mitglieder betroffen waren.

Einen traurigen Höhepunkt bildete hierbei die Halle Schierenberg, die quasi erst seit Mitte Januar wieder zur Nutzung zur Verfügung steht, nachdem wir über Wochen hingehalten wurden.

Richtig Bewegung ist jedoch jetzt in die Sache gekommen, nachdem wir eine Reportage in NDR 90,3 über die Situation der Halle Schierenberg hatten.

Zwei wichtige Dinge sind noch zu berichten: Erstens haben wir am Freitag, dem 07.05 2010, unsere Jahreshauptversammlung. Gemäß der neuen Satzung stehen der 1. Vorsitzende, der Schriftführer und der Sportwart zur

Wahl. Zudem sind die Revisoren zu wählen und die Jugendwarte für den Vorstand zu bestätigen.

Für diese Wahl bitten wir um zahlreiche Teilnahme der Mitglieder, zumal die Mitgliederversammlung mit der jährlich stattfindenden Jahreshauptversammlung das höchste Vereinsorgan ist.

Zweitens veranstalten wir am 26. und 27.06.2010 ein Sommerfest rund um das Vereinszentrum des tus BERNE. Verbunden mit der Einweihung unseres neuen Kunstrasenplatzes möchten wir, dass sich alle Abteilungen mit ihrer Sportart präsentieren. Das Sommerfest soll insbesondere Kinder und junge Menschen in unserem Stadtteil ansprechen, die noch keinen Zugang zum Sport gefunden haben, und diese für Sport und Sportverein begeistern. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt. Mit einem Frühschoppen am 27.06.2010 klingt das Sommerfest aus.

**Der Vorstand**

## EINLADUNG

### zur Jahreshauptversammlung

am Freitag, dem 7. Mai 2010, um 19:00 Uhr  
im Sport- und Kulturzentrum Volkshaus Berne, Saselheider Weg 6

#### Tagesordnung :

- |  |  |
|--|--|
| <b>TOP 1 :</b> Begrüßung und Eröffnung der Versammlung   | <b>TOP 7 :</b> Wahl des Vorstandes<br>gemäß § 14.2 der Satzung stehen zur Wahl<br>- der 1. Vorsitzende<br>- der Schriftführer sowie<br>- der Sportwart<br>sowie Wahl der Revisoren<br>sowie Bestätigung der von<br>der Jugendversammlung gewählten<br>Jugendwarte für den Vorstand |
| <b>TOP 2 :</b> Feststellung der form- und fristgerechten<br>Einladung sowie der Beschlussfähigkeit | <b>TOP 8 :</b> Sommerfest  |
| <b>TOP 3 :</b> Genehmigung des Protokolls<br>der Jahreshauptversammlung vom 24.04.2009             | <b>TOP 9 :</b> Volkshaus   |
| <b>TOP 4 :</b> Bericht des Vorstandes sowie Kassenbericht<br>Aussprache                            | <b>TOP 10 :</b> Beitragsordnung  |
| <b>TOP 5 :</b> Bericht der Revisoren<br>Aussprache   | <b>TOP 11 :</b> Verschiedenes  |
| <b>TOP 6 :</b> Entlastung des Vorstandes   |  |

**Anträge für die Jahreshauptversammlung sind spätestens  
drei Wochen vor der Versammlung in der Geschäftsstelle einzureichen.**



## Wir gratulieren ...

... unseren Geburtstagskindern, die im Jahre 2009 80 Jahre und älter wurden und noch immer aktiv am Sportgeschehen teilnehmen bzw. die Geschhnisse des Vereins mit Interesse verfolgen:

### 80 Jahre

Horst Menzel  
 Rosemarie Grumbach  
 Ingrid Neumann  
 Karl-Otto Kuhrt  
 Klaus Nethling  
 Edeltraut Klein  
 Hans Eschenbach  
 Ursel Rudolph  
 Lisa Plümke  
 Horst Gerhardt  
 Waltraut Riemann  
 Heinz-Werner Dunkelgod  
 Wilma Graef  
 Erika Genschow  
 Gerhard Steiner  
 Ruth Rebacz  
 Maria Jung  
 Rosemarie Marschner

### 81 Jahre

Edith Buhk  
 Helga Rundshagen  
 Klara Fehrs  
 Rose Pfeufer  
 Dr. Ulrich Bauche  
 Inge Schmidt  
 Horst Basedow  
 Karl Herbst  
 Gerhard Ilsemann  
 Mathilde Ladegast  
 Martha Herrmann  
 Heinz Passlack  
 Hannelie Luppow  
 Gisela Ramm

### 82 Jahre

Heinz Steinmetz  
 Ruth Teske  
 Anita Ilsemann  
 Ilse Gaack  
 Gerda Klostermann  
 Rita Lau  
 Hannelore Langer  
 Dr. Hans-Georg Fischer  
 Irmgard Römmer  
 Friedel Wigger  
 Herbert Maack

### 83 Jahre

Hans Behrens  
 Ingeborg Schwägermann  
 Günter Zehler  
 Ursula Tiedemann  
 Harald Gliese  
 Hannelore Ridders  
 Heinz Schnock  
 Käte Kiehn  
 Guenther Schneider  
 Eva-Marie Eichblatt

### 84 Jahre

Ingeburg Brüggemann  
 Marianne Hansen  
 Margot Behrendt  
 Ursula Adler  
 Hans Braun

### 85 Jahre

Margarete Hennig  
 Waltraud Puvogel  
 Günter Plümke  
 Lisa Femmelbaur  
 Ingeborg Kühl  
 Ingeborg Protz

### 86 Jahre

Helga Missfeld  
 Henrika Jacobsen  
 Gerda Schmielewski  
 Herta Schmidt  
 Gerd Hanshen  
 Waltraut Schwitalski

### 87 Jahre

Eleonore Graf  
 Raviola Dietrich  
 Edith Hannemann

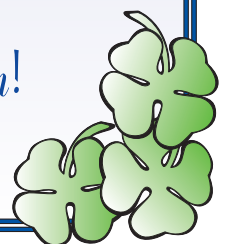
### 88 Jahre

Erika Schlüter

### 89 Jahre

Aloys Lange

Herzlichen  
 Glückwunsch!





## LINE DANCE –Meeting

Unsere Line Dance-Trainerin, Marlis Wolter, lud am Sonntag, dem 10. Januar, alle Tänzer und auch Interessierte in das Volkshaus Berne zum Tanzen ein. Über 30 Frauen (was ist mit den Kerlen?) erschienen gegen 14:00 Uhr, viele zünftig gekleidet in ihrer Tanzkluft. Schnell wurde mit den mitgebrachten Salaten, Kuchen und köstlichen Kleinigkeiten ein leckeres Büffet aufgebaut. Nach einem Begrüßungssekt startete Marlis mit einem Workshop.

Drei neue Tänze wurden einstudiert, unter anderem von Chubby Checker „Let 's Twist Again“, aber nach einer Line Dance-Choreographie. Getanzt wurde nicht ausschließlich nach Westernmusik, sondern auch nach Hits, wie zum Beispiel von Phil Collins, Elvis, Roy Orbison, Smokie. Es sind jetzt schon über 50 Musikstücke, nach denen wir mehr oder weniger schwere Tanzschritte einstudiert haben. Marlis hatte die Idee, daraus eine Hitparade zu erstellen.

Jeder durfte drei Titel aufschreiben und das ergab dann die Hitparade mit 15 Tänzen. Eine sportliche Herausforderung – von Nr. 15 aufsteigend tanzten meist alle die Titel mit.

Nr. 1 – „Zjozzy's Funk“-, Interpret Zucchero, wurde gleich zweimal von uns getanzt; denn wir waren gar nicht zu bremsen, die Stimmung war toll! Zwischendurch haben wir am Büffet eine Verschnaufpause eingelegt und gemeinsam geklönt und gelacht. Alle waren sich einig:

Marlis, es hat uns allen gefallen, eine Wiederholung ist wünschenswert, das hast du super gemacht – JO!

*Susanne Graefe*







## Das fängt ja gut an



Die Abteilungsleitung von Turnen, Fitness und Prävention überraschte ihre Übungsleiterinnen zu Beginn des Jahres mit einem kleinen Präsent als Dankeschön für ihren Einsatz und Durchhaltevermögen während der letzten Monate, als einige Hallen nicht geheizt werden konnten. In der Schierenberghalle wurden wir zusätzlich damit konfrontiert, dass bei den Arbeiten für die Ersatzheizung reichlich Schmutz angefallen war. Die Eltern und Übungsleiterinnen der jungen Sportler fragten schon nach, ob dafür kein Reinigungsunternehmen für zuständig sei.

Um Abhilfe zu schaffen organisierte die Abteilung TFP kurzerhand eine Putzparty. Am 23. Januar trafen sich vier Mütter und Helfer der Leistungsgruppe Turnen, Babett Stadthaler, Dietbert

und Regina Pfullmann, alles Mitglieder unserer Abteilung, in der Halle und fegten und schrubbten. Auch die anderen Abteilungen sind angeschrieben worden, doch leider fand sich niemand weiteres ein. Schön wäre es, wenn die Gruppen, die in der Halle Sport treiben, selber etwas mehr auf Sauberkeit achten. Im Sanitätsraum (Schlüssel am Bund im Tresor!) steht ein Besen, dem schadet es nicht, wenn er auch einmal bewegt wird.

**Regina Pfullmann**

### KURZINFOS

#### NEUE

#### Wirbelsäulengruppe mit Swantje Krohn!

Ab Freitag, dem 05. März 2010

10:15-11:15 Uhr

Volkshaus Berne  
Saselheider Weg 6  
(linker Seiteneingang)

Interessierte sind  
zu einem Probetraining  
herzlich eingeladen!





## Zur Erinnerung!

Am **Mittwoch**, dem **24. März 2010**, um **19:30 Uhr** findet die **Abteilungs-Hauptversammlung** im Vereinszentrum des tus BERNE, Berner Allee 64a, statt. Alle Mitglieder der Abteilung Ski und Wandern sind herzlich eingeladen.

## Hermann Löns, die Heide...



Nein, die Heide brannte nicht in der 1. Woche des Jahres 2010. Das Gegenteil war der Fall! Es schneite (d.h. es fiel herunter, geschnitten war es schon!), es war windig, und die Straßenverhältnisse waren alles andere als gut. Wird der Bus fahren können? Muss die erste Tageswanderung im neuen Jahr ausfallen? Eine Katastrophe !?! – wie man später hörte, war es nur Winter – aber darauf soll man erst einmal kommen!

Wie auch immer, am Sonnabend, dem 9. Januar 2010, um 7:30 stand der Bus vor dem Volkshaus. Leider stiegen nur 26 Wanderer und Wanderinnen ein, aber ein Vorteil für die Anlieger, es war nicht so laut (!), Abfahrt um 8:00 Uhr. Am Schierenberg noch mal Halt, der Rest der Gruppe steigt zu (Mopo kaufen an der Tankstelle geht nicht, Tür zugefroren!!), und ab geht es zu Hermann Löns, mal sehen, ob die Heide ....!

Die Wanderung geht über 19,5 km für die einen, und für die anderen sind es 8,0 oder 4,3 oder 14,8 oder....Kilometer – toll, was?! Planung ist eben (fast) alles!

Start in Schierhorn – liegt westlich von Hanstedt und nördlich von Wesel!

Weiter über Undeloh – hier gibt es eine warme Suppe – nach Sudermühlen, hier können die ersten in den Bus steigen, weiter nach Döhle. Hier ist dann Schluss und fertig. Und hier gibt es dann auch Kaffee und Kuchen – und noch etwas gibt es! Ach ja, etwas für die Verdauung, falls der Magen nicht alleine klar kommt! Es war eine wunderschöne Wanderung



durch Wald und Feld und entlang der verschneiten Heideflächen. Es fehlte ein bisschen Sonne – aber wir wollen nicht unbescheiden sein. Ein schöner und gelungener Tag.

Man muss ja nicht unbedingt erzählen, dass der Ersatzwanderwart sich und die Gruppe schon nach 500 Metern erst einmal auf die falsche Fährte lockte – muss man nicht!

*Dietbert*







## Oder: Wandern mit „Daisy“

Unsere Wanderung am 9. Januar war trotz der Horrormeldungen vor „Daisy“ aus Radio und Fernsehen mit 32 Wanderern und Wanderinnen gut besucht. Wie immer fuhren wir um 8:00 Uhr am Volkshaus mit unserem Bus und unserem Busfahrer Manfred los in Richtung Lüneburger Heide. Wie immer waren die 19,5 km aufgeteilt in mehrere Abschnitte, sodass sich jeder seine individuelle Strecke zusammenbauen konnte. Wie immer gab es mittags eine heiße Suppe (dieses Mal Linsensuppe) und als Nachtisch gab es einen Schnaps, denn Ralf hatte Geburtstag.

„Daisy“ hat uns ein paar Mal von der Seite angepustet, aber eigentlich war sie noch gnädig mit uns. Sie kam so richtig in Fahrt, als wir schon auf dem Heimweg waren. Alles zusammen genommen war es eine sehr schöne Wanderung unter der Führung von Dietbert (Jürgen und Karin weilten in Norwegen) durch die winterliche Heide; sie einmal in weiß zu sehen, war ein echtes Erlebnis. Will sagen: "Wandern ist auch im Winter schön ...

**Eure Eva M.**

## Das Dilemma mit der Heizung – oder:

**Wann kann ich endlich wieder duschen? (Wenn der Blickpunkt auf dem Tisch liegt ist dies hoffentlich eine Geschichte der Vergangenheit!)**

Bis in die 70iger Jahre des letzten Jahrhunderts wurde für Brand- und Feuerschutz bei Maschinen und sonstigen Anlagen vorwiegend Asbest verwendet. Ein dafür geeigneter Stoff. Es lag nichts gegen ihn vor, er wurde einfach eingebaut. Heute sind wir klüger (was den Asbest betrifft!). Die Damen und Herren bei der Schulbehörde, die mit dem Bau und der Unterhaltung von Schulgebäuden (Sport- hallen waren früher noch Bestandteil einer Schulanlage!) befasst waren und es noch sind(!), bzw. die mit der Wartung (was ist denn das nun schon wieder?) betrauten Firmen, mussten also wissen, dass beim Bau der Sporthallen Asbest verwendet wurde – denn es war damals die preisgünstigste Art des Brand- und Feuerschutzes. Und nun - Potz Blitz - erinnerte man

sich plötzlich dieser Tatsache, reagierte sofort über, und schloss in einem nie da gewesenen Kraftakt zig Turn- und Sporthallen – offensichtlich immer mit dem Blick auf die SPORTSTADT HAMBURG – oder war es noch der Frust auf die entgangene Ernennung zur Olympiastadt Hamburg?!

Aber sonst tun wir wirklich etwas für den Sport! Oder was? Nein? Na denn!

Das Ganze geschieht natürlich zu der (un)günstigsten Jahreszeit – im Sommer hätte man ja noch ggf. Sport an der frischen Luft machen können - also mussten Herbst und Winter her, wenn alles schön kalt und feucht ist, die Geräte, zum Teil mit Leder bezogen, fangen an zu schimmeln (wer bezahlt das eigentlich den Vereinen?). Die Abwicklung und die Arbeiten der Sanierung waren und sind noch immer ein Paradebeispiel für..... (NEIN, das kann ich nicht sagen, ich kann mir rein zeitlich Ärger mit irgend jemandem nicht leisten – Rentner – und ein Ersatzbegriff will mir einfach nicht einfallen!).

Da sollte man sich vielleicht bezüglich der Hallensanierung auch nicht an die Sportstadt, sondern an die Kunststadt Hamburg wenden:

### **Kunste das nicht etwas schneller machen?**

Denn die Probleme werden größer und häufen sich, die Zeit wird knapp. Das Ganze dauert nun schon mehr als fünf Wochen. Es ist jedenfalls noch nichts fertig – bei meiner Halle – also dort, wo ich immer Sport mache – am Freitag – vorm Wochenende. Ich meine, es wird mal wieder Zeit – nach fünf Wochen – meinen auch schon andere.

**WANN KANN ICH END LICH WIE DER MAL DU SCHEN ???**

**Dietbert**



## Eine kleine Chronologie

(Primär für Halle Schierenberg 50)

- Anfang September 2009      100 von 450 Hamburger Turn- und Sporthallen werden geschlossen, Asbestverdacht
- Anfang Oktober (5.10.09)      Wieder - Freigabe,.....wurde von der Schulbehörde bekannt gegeben, dass in den drei betroffenen Sporthallen des tus BERNE keine Asbestfasern in der Raumluft nachgewiesen werden konnten, obwohl davon auszugehen ist, dass sich in den betreffenden Heizungsanlagen asbesthaltige Einbauteile befinden.
- Zwischenzeitlich gibt es die Möglichkeit, in einer anderen Halle Sport zu machen.
- Anfang Dezember (9.12.09)      Schierenberg 50: Das mobile Heizgerät soll bereits morgen installiert werden. Wenn alles gut läuft, könnte das Gerät schon morgen Nachmittag in Betrieb sein. Ist aber nicht in Betrieb!
- am 14.12.2009      Nun taucht die kleine Schierenberghalle wieder in der Liste des HSB als gesperrte Halle auf, wegen Sanierungsarbeiten im Zeitraum 14.12.-22.12.2009. Die Schule hat hierüber zu diesem Zeitpunkt keine Kenntnis. Die Halle bleibt offen.
- 16.12.2009      Jetzt ist es doch soweit: Die Halle ist offiziell ab 15.12.2009 bis mind. Jahresende geschlossen
- 04.01.2010      Die Halle Schierenberg 50 und auch die Halle Karlshöhe in der Thomas-Mann-Straße bleiben auf jeden Fall noch am Montag, dem 04.01.2010, geschlossen.  
Die Sanierungsarbeiten konnten während der Weihnachtsferien leider nicht fertig gestellt werden.  
Wann die Hallen wieder genutzt werden können, werden wir erst in den nächsten Tagen erfahren.  
Das Jahr fängt genau so gut an, wie das vergangene aufgehört hat ...
- 07.01.2010      ... , erfahren wir heute, dass am Schierenberg die „richtige Heizung“ demontiert ist, die mobile Heizung entweder kaputt oder „nur“ ohne Brennstoff ist, Glasscheiben in den Umkleiden stehen, in der Halle Gitter aus der Wand ragen – das pure Chaos. Aus Sicherheitsgründen kann die Halle in diesem Zustand nicht freigegeben werden.
- 11.01.2010      Bereits heute sollten die letzten Arbeiten erfolgt sein. Lt. Aussage der Behörde schon erledigt - tatsächlich noch nicht einmal angefangen, geschweige denn, dass die ausführende Firma überhaupt erschienen ist. Der Verein fühlt sich mittlerweile mehr als verkohlt...
- 14.01.2010      Jetzt kommt endlich die **FREIGABE** – ab **SOFORT**.  
Die Halle ist warm, ebenfalls die Duschen (mit einer Ausnahme, die war aber schon immer kalt).
- 15.01.2010      **Die Duschen sind leider noch nicht warm.**
- 20.01.2010      **Aus den Duschen kommt warmes Wasser!!!**

**Für die ständigen Benachrichtigungen und Informationen ein ganz herzliches Dankeschön an Gabi.**

**Dietbert**

Anmerkung: Die Hallen Karlshöhe und Bekassinenau können inzwischen wieder voll genutzt werden. Hier sind die Sanierungsarbeiten abgeschlossen, komplett neue Heizungsanlagen sind in Betrieb.





## Hamburger Ski- und Snowboardmeisterschaften 2010 und Wok-Race am Patscherkofel/Innsbruck-Igls

### Unter der Leitung und Durchführung des Ski-Clubs Hanseaten fanden die diesjährigen Titeltkämpfe am Patscherkofel in Innsbruck/Igls statt.

Gute Pistenverhältnisse und wechselhaftes Winterwetter bescherten uns ein tolles verlängertes Ski-Wochenende. Nach einer 12-stündigen Busreise erwartete die 75 Teilnehmer ein leckeres Frühstück im Hotel. Um 10:30 Uhr ging es auf die Olympia-Skipisten von 1964 und 1976. Die Skirennschule Patscherkofel sorgte für eine nahezu reibungslose Rennorganisation. Allerdings gab es beim Slalom große Diskussion zwischen den Rennläufern darüber, wie ein gewisser Abschnitt (vertikal gesetzte Tore) regelgerecht zu durchfahren waren. Leider konnte die Rennleitung der Diskussion kein Ende bereiten. Letztendlich wurde, weil keine Einigung erzielt wurde, der erste Durchgang annulliert, sodass nur der zweite Lauf gewertet wurde.

Nachdem wir uns am Freitag alle ordentlich auf die Wettkämpfe vorbereiten konnten, gingen am Samstagmorgen als erstes die Snowboarder an den Start. Das Teilnehmerfeld der Snowboarder wird von Jahr zu Jahr größer und somit auch die Konkurrenz für unsere Rennläufer. Esther Papenheim musste ihren Vorjahrestitel wegen 1/100 Sekunde abtreten; war aber dennoch mit sich zufrieden. Auch Dirk Blumberg musste der erstarkten Konkurrenz Tribut zollen, konnte seinen Titel aus dem Vorjahr

nicht verteidigen und musste sich mit Platz 3 begnügen. In den Skidisziplinen Slalom und Riesenslalom konnten die Erfolge aus den Vorjahren nahezu wiederholt werden. Bei den Jugendlichen errang Pia Burmester (Schüler weibl. 14) zwei 2. Plätze, Louisa Papenheim (Jugend weibl. 16-18) den 2. Platz im Slalom und den Hamburger Meistertitel im Riesenslalom. Bei der Jugend männl. 16-18 wurde ihr Bruder Ben Zweiter im Slalom und Dritter im Riesenslalom. Christoph Kopitzke errang einen guten 5. Platz im Riesenslalom, schied allerdings im Slalom aus. Esther hingegen konnte es allen beweisen, wie man beide Titel aus dem Vorjahr eindrucksvoll verteidigt. Ihre große Konkurrentin aus den Vorjahren, Meike Kuhrt vom HNT, blieben nur die Plätze 2 und 3. Dieser Konkurrenzkampf war auch der Aufmacher des Hamburger Abendblatt-Artikels vom 01.02.2010: „Zickenzoff am Patscherkofel“, was zu leichten Verstimmungen der beteiligten Personen, insbesondere bei Meike, die Lehrerin ist, führte. Daraufhin stellte das HA am Tag darauf eine Richtigstellung in die Zeitung ein. Mit „Zickenzoff“ hatte es nämlich überhaupt nichts zu tun, da die Zwei seit Jahren eng befreundet sind und auch die Reisen der Hamburger Skijugend im Oktober organisieren.

Volker Kopitzke kam mit seinen neuen Rennskiern gut zurecht und belegte in seiner Altersklasse H 46 einen tollen 2. Platz im SL und einen 3. Platz im RS.

Ich selber konnte nicht an die Leistungen des Vorjahres anknüpfen. In Hamburg kommen einige jüngere gute Skiläufer nach, die auch regelmäßig am Training in der Skihalle Wittenburg teilnehmen und mittlerweile auch an einer Reihe von DSV-Punkterennen deutschlandweit teilnehmen. So langte es im Slalom aber immerhin noch zum 3. Platz in der Gesamtwertung (1. Platz in meiner Altersklasse Herren 41). Im Riesenslalom blieb mir das Glück versagt. Führt ich noch nach einem genialen ersten Lauf, so verabschiedete sich im zweiten Lauf nicht nur mein linker Ski bei hohem Tempo durch einen Schlag von mir, sondern ich mich aus dem laufenden Wettbewerb. Schade, aber nächstes Jahr wird erneut angegriffen.

Das Highlight folgte am späten Nachmittag nach Beendigung der Skiwettkämpfe. Ausgeschrieben war Twin-Wok-Race für die Erwachsenen und Biathlon für die Jugendlichen bzw. diejenigen, die nicht in die olympische Schlitten- und Bobbahn von Innsbruck-Igls wollten. Die Kinder hatten Spaß am Laufen und an einer kleinen Rodelfahrt mit abschließendem Schießwettbewerb. Das jeweilige Können war allerdings auf Laufen oder aber Schießen begrenzt, sodass unsere Kids mittlere Plätze belegten. Und wer ist überhaupt Stefan Raab und was ist WOK-Race? Stefan Raab hatte es vorgemacht, allemal Grund genug, es ihm gleichzumachen. Als „The TUSis“ – zum Schutz



*Pia*



*Louisa*



*Ben*



*Esther*



*Dirk*



*Ralf*



*Christoph*



*Volker*



in Eishockeymontur und Helm verpackt sowie einer entsprechenden Einweisung – stiegen Esther, Dirk, Volker und ich in die nicht lenkbaren Wok-Schüsseln. Kurzes Anschieben durch einen Helfer und schon waren wir unserem Schicksal überlassen.

Nach gemächlichem Angang nahmen wir immer mehr Fahrt auf, die Kurven schossen immer schneller auf uns zu und als wir dann mit 95 km/h waagrecht liegend im 360°-Kreisel in die Eiswand gepresst wurden, gab es die ultimativste Adrenalinausschüttung. Wir haben noch nie so angespannt und sich krampfhaft festhaltend irgendwo drin gegessen. Nach der Zieldurchfahrt rasten wir den Gegenhang zum Abbremsen

hoch, schafften es aber nicht bis zum Ende des Auslaufs. So ging es plötzlich mit ca. 70 km/h wieder zurück, auch ein Erlebnis, und pendelten allmählich im Eiskanal aus. Die Platzierung (6. von zehn gestarteten 4-Woks) war nebensächlich, einzig der Kick, mal etwas Neues zu erleben, zählte. Wer Lust hat, sich Bilder von den Meisterschaften und vom Wok-Race anzuschauen: Auf [skihamburg.de](http://skihamburg.de) gibt es alles zu sehen. Und wer auf solch ein Abenteuer auch einmal Lust hat, der kommt nächstes Jahr einfach mit.

Erst verspätet wurde dann im Hotel das leckere Abendessen gereicht. Durch den zeitlichen Verzug dauerte die Siegerehrung fast bis Mitternacht und erst da-

nach konnten die teilweise übermüdeten Kämpfer ins Bett kriechen. Einige feierten dennoch bei heißen brasilianischen Rhythmen bis in den frühen Morgen. Der Sonntag wurde noch ausgiebig zum Skifahren genutzt, bevor es dann gegen 17:30 Uhr mit dem Bus zurück nach Hamburg ging. Der Dauerschneefall bescherte uns eine verspätete Ankunft in Hamburg, so dass einige Kinder zu spät zur Schule kamen. Alles in allem war es aber wieder einmal ein geniales Wochenende und wir würden uns freuen, wenn diese Veranstaltung noch mehr Resonanz finden würde. Es ist egal, aus welcher Abteilung Ihr kommt, Gäste sind immer willkommen.

**Ralf Burmester**  
**Sportwart Ski alpin**





## tus BERNE 2. C-Jugend

Nachdem wir in der letzten Saison noch als D-Jugend den Staffelmeister gemacht hatten, war uns klar, dass wir das in dieser Saison als C-Jugend nicht wiederholen konnten, da wir mit einer Ausnahme nur jüngere Spieler einsetzen, während bei den anderen Mannschaften doch mindestens drei oder mehr Spieler schon ein Jahr älter sind. Wir haben also in der Hinrunde vier Spiele verloren – alle gegen Mannschaften mit älteren Spielern.

Vier Spiele haben wir gewonnen, sodass wir einen guten Mittelplatz eingenommen haben. Obwohl wir seit Oktober erschwerte Trainingsmöglichkeiten haben, da wir durch die Schließung der Hermlinhalle uns meistens die Trainingshalle mit zwei anderen Mannschaften teilen mussten, hat die Mannschaft gute Fortschritte gemacht und setzt auch oft das um, was die Trainer ansagen. Außerdem ist die Beteiligung beim Training auch sehr gut. Selten fehlt mal einer.

Die Rückrunde begann dann auch viel versprechend. Gegen Wandsbek 72 ge-

wannen wir 29:17. Das Hinspiel hatten wir noch 23:18 verloren.

Das zweite Spiel gegen HT 16 war ein Krimi. Es ging immer hin und her und schließlich gewannen wir 32:31. Das Hinspiel hatten wir mit 33:31 verloren. Selten war ich über einen Sieg dieser Mannschaft so glücklich. Wir mussten unseren Torwart wegen Krankheit durch einen Feldspieler ersetzen, der seine Sache sehr gut machte und sogar zwei 7-Meter hielt. Außerdem war HT 16 unserer Mannschaft – auch altersbedingt – körperlich überlegen und kam so zu vielen leichten Toren, während meine Jungens sich die Tore schwer erarbeiten mussten. Aber es hat gereicht.

**Wir stehen jetzt punktgleich mit HT 16 mit 12:8 Punkten an dritter Stelle.**

Von den ausstehenden fünf Spielen werden wir noch sicher drei gewinnen, während wir gegen die beiden an der Spitze der Tabelle stehenden Mannschaften verlieren werden. Aber insgesamt ein guter Erfolg für diese Mannschaft.

**Jojo Scheunemann, Trainer**





## Trainingsreise Schleswig

Es ging wieder einmal los! Wir wollten eine Woche nach Schleswig auf Trainingsreise fahren. Treffen war vor dem Berner Volkshaus. Es sollte gleich morgens um 10:00 Uhr losgehen.

Die Kleineren unter uns verabschiedeten sich von ihren Eltern und verschwanden sofort im Bus, um dort ihren mitgebrachten Reiseproviant anzubrechen. Als dann alles in den Klappen des Busses verstaut war, ging es los Richtung Norden. 24 sehr gespannte Personen saßen im Bus und freuten sich auf das bevorstehende Training.

Doch als wir zwei Stunden später an der Jugendherberge hielten, hieß es erst mal auspacken, hochtragen und sein Zimmer finden und beziehen. Ein riesengroßes Chaos herrschte auf dem Flur, doch nach einigem Hin und Her, Umquartierungen und Verzweiflung hatte jeder sein Zimmer gefunden.

Abends stand dann das erste Training an. Zwei Stunden wurden alle durchs Wasser gejagt und sollten zeigen, was sie bis zu diesem Zeitpunkt schon gelernt hatten. Dank der sehr spontanen und offenen Jugendherbergsleiterin bekamen wir noch um 20:00 Uhr unser Abendbrot. Doch anstatt dass dann Ruhe herrschte, war noch reges Treiben auf dem Flur und in den Zimmern. Doch irgendwann fielen dann auch die Kleinsten und Aktivsten von uns in ihre Betten.

Nächster Tag: 8:00 Uhr Frühstück und dann ging es für unsere elf kleineren Schwimmer ab in die Schwimmhalle! Von 10:00 bis 11:30 Uhr war Training angesagt! Kurze Pause mit Mittagessen und dann wieder in die Halle von 13:00 bis 14:00 Uhr. Zu dieser Zeit waren die Größeren schon ordentlich am Schwimmen. Ab 11:30 Uhr hieß es aufwärmen. Eine halbe Stunde Sit-Ups, Liegestützen und Digs machen. Dann eine Stunde Technik und zu guter Letzt eine Stunde Training nach Lindas konzipierten Trainingsplänen! Und um es nicht zu vergessen: Abends nach dem Essen ging's noch mal für eine Stunde in die Halle! So sahen die Tage von Montag bis Donnerstag aus. Ziemlich hart, aber wir waren ja nicht zum Spaß hier. (...oder doch?)

**Deshalb war unser Motto dieser Trainingsreise:  
„Wo noch Schmerz ist,  
ist noch Leben!!“**

Außerdem ist noch zu sagen, dass sich nicht alle von der allabendlichen Lautstärke gestört gefühlt haben, sondern sogar sehr über die „Ruhe“, die geherrscht hat, überrascht waren. Also auch hier eine positive Rückmeldung!! Doch auch die schönste Zeit geht einmal zu Ende und so waren wir am Freitagmorgen auch schon wieder auf dem Heimweg nach Hamburg. Erschöpft, aber doch glücklich und um einiges an Trainingseinheiten reicher!

*Anna Lena Neumann*

## Und was hat die Trainingsreise nun gebracht?

Nach der Trainingsreise stand der wichtigste Wettkampf im Jahr an. Dieses Mal hatten wir nicht nur eine weibliche Mannschaft, nein, auch eine männliche Mannschaft hatte das Vergnügen, für ihre Bahnen und Zeiten zu kämpfen. Was die Mädels natürlich sehr schön fanden, da dann der Druck gleichmäßig auf beide Mannschaften verteilt war.

Die Trainer waren sehr gespannt, welche Leistungen beide Mannschaften bringen würden, weil nämlich überwiegend alle Schwimmer mit auf der Trainingsreise waren. Und was soll man sagen „Hut ab“: sie sind alle fantastisch geschwommen!

Die Trainingsreise war also sehr erfolgreich!!!!!!!!!!!!

Auch die kleinen Schwimmer, die nicht am Schwimmwettkampf teilnehmen durften, haben sich sehr verbessert.

***Eure Trainer sind stolz auf Euch!***

**Sport im  
tus BERNE  
macht  
Spaß!**





## Wer ist Meister? Berne ist Meister!



So feierten die Mädels der A-Juniorinnen vom tus BERNE am 05.12.2009 lautstark ihre Staffelleisterschaft auf dem 7er-Feld. Die neu erstarkte Mannschaft um die langjährige Betreuerin und gute Seele des Teams Birgit Krüger, Teamleiterin Nicole Niemann und die beiden Trainer Siegfried Raskopp und Christian Süllau, konnte sich bereits am vorletzten Spieltag auf die Meisterschaft freuen. Denn mit 25 Punkten in neun Spielen, acht Siege und ein Unentschieden, bei einem Torverhältnis von 32:7 (das 2:2 aus dem letzten Spiel ist schon mit eingerechnet) stand der Staffelsieg frühzeitig fest. Trotzdem, oder gerade deswegen, wurden noch einmal alle Eltern, Geschwister und Sonstige eingeladen, zum letzten Punktspiel nach Harburg zu fahren.

### EINLADUNG

#### zur ordentlichen Abteilungshauptversammlung der Fußball-Abteilung des tus BERNE

am Montag, dem 29. März 2010, um 19:30 Uhr  
im Vereinszentrum des tus BERNE, Berner Allee 64a

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Abteilungsversammlung vom 3. April 2009
3. Entgegennahme und Diskussion des Kassenberichts, des Jahresberichts, des Berichts der Abteilungsleitung, des Ligaobmannes und des Schiedsrichterobmannes
4. Entlastung der Abteilungsleitung
5. Situation Jugendabteilung bzw. Suche eines Jugendleiters
6. Einführung eines Förderbeitrags
7. Bericht der Abteilungsleitung über geplante Vorhaben
8. Suche eines Verantwortlichen für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
9. Suche eines Sport- und Gerätewarts
10. Sonstiges

Weitere Vorschläge zur Tagesordnung müssen der Fußball-Abteilung bis spätestens 08.03.2010 vorgelegt werden.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung an der Abteilungsversammlung, denn hier besteht die Möglichkeit, die Abteilung mitzugestalten und Fragen an die Abteilungsleitung zu stellen.

*Eure Fußball-Abteilungsleitung.  
Oliver, Frank-Martin, Björn, Brigitte, Sebastian und Claudia*

Mit frisch gedruckten Meisterschafts-shirts wurde dann nach Abpfiff bei einem oder zwei Gläsern Sekt außerhalb des Feldes ausgelassen gefeiert. Ab Januar fängt für das Team die letzte Halbjahressaison auf dem 7er-Feld und gleichzeitig die letzte Saison als Jugendmannschaft an. Denn ab Sommer wollen die Mädels als Frauenmannschaft auf dem 11er Feld Erfolge feiern.

Wenn Ihr mithelfen wollt, unsere Mannschaft weiter zu verstärken, weiblich und in den Jahrgängen 91, 92, 93 oder 94 geboren seid, seid Ihr herzlich eingeladen, beim Training am Montag 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr und Donnerstag 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr Am Stümm Süd vorbeizuschauen. Alle Frauen ab Jahrgang 90 oder älter dürfen natürlich auch gerne kommen, aber erst ab Sommer, um uns dann als Frauenmannschaft zu verstärken.

*Nicole Niemann, Siegfried Raskopp,  
Christian Süllau*

### KURZINFOS

Unsere **2.A** hat einen neuen Trainer – **Sebastian Rieglsperger**.

Bedanken möchten wir uns bei den bisherigen Trainern – **Bernd Nitsch** und **Martin Tomrell** – für ihre langjährige gute Arbeit.

Unsere **1.E** hat Verstärkung bekommen, als Co-Trainer fungiert jetzt **Patrick Brammer**.

Bei der **2.F** haben uns die Trainer **Philipp Ottens** und **Adrian Saucke** aus zeitlichen Gründen verlassen. Die Schule geht vor.

Bei der **1.G** haben die Betreuerinnen **Tanja Rathmann** und **Bianca Franz** aus persönlichen Gründen aufgehört.

*Vielen Dank an alle.  
Im Namen der Abteilung Brigitte*

### GESUCHT

Unsere G-Jugend sucht dringend noch Mitspieler des Jahrgangs 2003 + 2004. Wenn Du mittrainieren möchtest, melde Dich bei **Brigitte (Telefon: 6402499)**. Auch werden für die G-Jugend ein oder mehrere Betreuer, die sich die Arbeit eventuell aufteilen, gesucht.



Der nächste Sommer kommt bestimmt ...



... und somit rüsten sich die Paddler für neue Taten. Das Material wird gesichtet, die Boote werden geprüft, damit sie Ostern zu Wasser gelassen werden können. Für die Paddelsaison von April bis Oktober wird der Terminplan erstellt und auf der Homepage der Kanugruppe veröffentlicht.

**Wolltest Du immer schon einmal paddeln?  
Dann rufe mich an.**

**Klaus-Peter Graefe**  
Kontakt: Tel.: 640 56 00





### 20 erfolgreiche Jahre – Die Herzsportgruppe des tus BERNE in der Kamminer Straße



**Der Herzsport in den Hamburger Sportvereinen blickt auf eine langjährige Tradition zurück. Angestoßen wurde die Gründung von Herzsportgruppen in den Sportvereinen durch die „Arbeitsgemeinschaft für kardiologische Prävention und Rehabilitation e.V. Hamburg“; heute tätig unter dem Namen „Herz InForm“.**

Sinn und Zweck der Herzsportgruppen sollten darin bestehen, eine zielgerichtete Bewegungstherapie und gesundheitliche Aufklärung für Herz-Infarkt-Patienten anzubieten, die die Therapie der behandelnden Ärzte ergänzt und unterstützt.

Die Arbeitsgemeinschaft „Herz InForm“ betreut die Vereine und Gruppen in der Fort- und Weiterbildung der ärztlichen Betreuer und Übungsleiter, sodass die sich weiterentwickelnden Qualitätsstandards und medizinischen Erkenntnisse in den Herzsport einfließen.

Seit 20 Jahren - d. h. seit 1990 - besteht nun schon die Herzsportgruppe des tus BERNE in der Kamminer Straße. Wir sind sicher nur eine kleine Gruppe in der großen Sportgemeinschaft des tus BERNE, dafür aber eine eingeschworene und aktive Gruppe. Noch heute, nach 20 Jahren, haben wir drei Mitglieder der ersten Stunde in unseren Reihen, das sind **Ursel, Alfred und Jens**. Viele von uns sind seit mehr als zehn Jahren freudig bei der Sache.

Unser besonderer Dank gebührt aber zwei Personen. Zum Ersten der Gründere-

rin der Gruppe: unserer hervorragenden Übungsleiterin Sylvia und zum Zweiten unserer, über uns wachenden, Ärztin Karin.

**Sylvia** ist eine Meisterin der Motivation. Sie schafft es immer wieder, eine lockere und fröhliche Grundstimmung zu schaffen, sodass jeder von uns, ob alter Hase oder Neuling, schnell bereit ist, bei Gymnastik oder Spiel sein Bestes zu geben. Durch die ständig wechselnden Übungen lässt sie keine Langeweile oder Routine aufkommen. Jeder ist freudig bei der Sache und bringt sich ein; die Freude an der Bewegung und am Spiel steht im Vordergrund. Wir sind keine Hochleistungssportler, aber auch keine lahmen Enten. Die offene und freundschaftliche Atmosphäre macht es Neulingen besonders leicht Anschluss zu finden. Jeder „Neue“, der sich nach seinem überstandenen „Erlebnis“ auf Anraten seines Arztes eine Herzsportgruppe sucht, hat zu Beginn gewisse Berührungsängste und fragt sich, was erwartet mich dort. Nach kürzester Zeit haben wir alle festgestellt, unsere Ängste waren unbegründet.

Doch nun zur zweiten Person, der wir Dank sagen möchten, unserer Ärztin **Karin**. Sie wacht über uns und vermittelt durch ihre freundliche und kompetente Art Sicherheit. Sie hat immer ein waches Auge und ein offenes Ohr für unsere medizinischen und persönlichen Probleme. Mit ihr kann man Dinge besprechen, die beim Hausarzt oder Kardiologen offen

bleiben. Ihr Rat ist uns allen eine große Hilfe.

Sylvia und Karin haben es verstanden, durch ihr harmonisches Zusammenwirken eine so freundschaftliche Atmosphäre zu schaffen, dass diese über den Sport weit hinaus reicht.

Nach dem Sport lassen wir unsere Geburtstagskinder hochleben und stoßen gemeinsam bei einem kleinen Imbiss auf ihr neues Lebensjahr an und wünschen ihnen mit einem Lied alles Gute.

Weitere gemeinsame Aktivitäten sind unsere Radtouren in die nähere und weitere Umgebung oder unsere sommerliche und winterliche Wanderung. Die Winterwanderung klingt aus mit einem deftigen Grünkohlessen bei Frau Erdmann in der Tennisanlage des tus BERNE. Zu allen außersportlichen Ereignissen sind selbstverständlich auch alle Partner der „Sportler“ herzlich eingeladen.

Der eigentliche Höhepunkt des Jahres ist unsere gemeinsame Weihnachtsfeier. Wir begannen mit Weihnachtsfeiern bei gemütlichem Essen, Klönschnack und Julklapp in einem Restaurant in der Umgebung. Doch in der Zwischenzeit lassen wir uns immer etwas Besonderes einfallen. Es reicht von einem plattdeutschen Abend mit Hermann Bärthel und seinen humorvollen Geschichten aus dem Leben, über einen besinnlichen Abend mit dem „Folk Consortium“ und ihrem Weihnachtsprogramm, bis hin zu einer Lichterfahrt durch das weihnachtliche Hamburg mit gemütlichem Essen im Museumsdorf Kiekeberg und anschließendem Bummel über den Weihnachtsmarkt am Hamburger Rathaus.

Für die vergangenen 20 Jahre möchte die ganze Herzsportgruppe Sylvia und Karin ganz herzlich danke sagen. Wir hoffen alle auf ein Weiter so.

**G.W.**

**Anmerkung der Redaktion: Im tus BERNE gibt es insgesamt fünf Herzsportgruppen. Die erste Gruppe wurde 1986 eingerichtet.**



## Bericht der Sportkegler

Es gibt Tage, da geht überhaupt nichts. So war es auch am Punktspieltag, dem 10. Januar. Unsere Landesliga-Herren und die 3.Kreisklasse gaben ihre Punkte ab. Die 2.Kreisklasse hatte spielfrei. Beim nächsten Mal kann es schon wieder ganz anders aussehen. Der dritte Antritt Einzelmeisterschaft war am 30. Januar. Hier sieht es nach einem Streichergebnis folgendermaßen aus:

### Damen:

1. Elsa Dreeßbach	1743 Holz
2. Karin Felskowsky	1741 Holz
3. Hanne Eberhard	1703 Holz

### Herren:

1. Jens Hoffmann	1847 Holz
2. Sven Berthold	1831 Holz
3. Erich Finke	1818 Holz
4. Udo Schultz	1795 Holz
5. Andre Rey-y-Sander	1779 Holz
6. Uwe Felskowsky	1771 Holz
7. Harald Eberhard	768 Holz
8. Horst Berthold	1760 Holz
9. Klaus Kiehne	1741 Holz



**Der nächste Antritt ist am 27. Februar, um 12:30 Uhr.**

**Unser Hauspokal für Hobby-Kegler und -Keglerinnen findet am 10.und 11. April statt.**

**Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.**

**Mit sportlichem Gruß  
Karin Felskowsky**



## EINLADUNG

### zur ordentlichen Abteilungs-Hauptversammlung Abteilung Tennis

am 26.03.2010 um 18:30 Uhr  
im Vereinszentrum des tus BERNE Berner Allee 64a

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Wahl der Versammlungsleitung
2. Bericht der Abteilungsleitung
  - Abteilungsleiter: Gesamtsituation, Mitgliederstatus, Projekte
  - stellvertr. Abteilungsleiter: Platzstatus, Platzpflegeregeln 2010
  - Kassenwart: Jahresabschluss 2009, finanzielle Gesamtlage
  - Sportwartteam: Medenmannschaften, Termine, Turniere, Spielordnung
  - Jugendwart: Medenmannschaften, Turnierplanung
3. Bericht der Revisoren
4. Entlastung der Abteilungsleitung und des Kassenwarts
5. Wahl eines stellvertr. Abteilungsleiters, Sportwart, Kassenwart
6. Diskussion und Entscheidung über eingereichte Anträge
7. Sonstiges

Die Abteilungsleitung bittet alle Mitglieder herzlich, an dieser Versammlung teilzunehmen und das Abteilungsleben dadurch mitzugestalten. Anträge bitte bis spätestens drei Wochen vor dem o.g. Termin an die Leitung der Tennisabteilung.

*Die Abteilungsleitung tus BERNE-Tennis*





## Ju-Jutsu Kinderprüfungen



Im Dezember durften wieder viele junge Prüflinge ihr Können unter Beweis stellen. Unterstützt von den zahlreichen Eltern und Großeltern, die ihren Kindern mit ganz viel Stolz und auch Bewunderung zugeschaut haben. Dabei wurden fest einstudierte Bewegungsabläufe, Schlag- und Trittkombinationen sowie Fallübungen bis hin zur Kampfvorführung von den Prüfern abgefordert. Hoch konzentriert gingen alle Ju-jutsukas an ihre Aufgaben und es zeigte sich schnell, dass gerade die letzten Wochen der intensiven Vorbereitung die wichtige Sicherheit bei den Übungen gebracht haben. So ist es auch nicht verwunderlich, dass alle ihre Prüfung bestanden haben und überglücklich die Urkunden und die neuen Gürtel in Empfang nehmen konnten. Jetzt können sie mit Stolz den nächst höheren Gürtel umbinden und die Nervosität bei den Eltern kann sich bis zur nächsten Prüfung wieder legen. ***Wir gratulieren allen zur bestanden Prüfung und wünschen weiterhin viel Spaß und Erfolg!***

***Mit sportlichem Gruß Bernhard & Erich***

## Ju-Jutsu Trainings-Camp Falckenstein 2010

Das beliebte Wochenende an der Ostsee, für alle Jujutsukas U10 – Sen., findet dieses Jahr vom **24.09.-26.09.2010** statt. Viel Sport, auch aus anderen Bereichen, Spiele und spannende Geschichten stehen auf dem Programm. Wir freuen uns drauf!!!

Bitte rechtzeitig anmelden, die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

**Anmeldeschluss ist der 28. Mai 2010**

**Hey, komm doch mal mit zum Sport.**

**Im tus BERNE ist immer was los!**

**Fon 604 42 880**



### **Nicht mit mir! Starke Kinder schützen sich!**

Anfang Februar startete endlich wieder ein neuer Kurs für Kinder- Selbstverteidigung. 14 Kinder saßen mit großen Augen vor Bernhard & Jan und stellten schnell fest, wie viel Spaß sie in den vier Stunden haben werden. Denn das ist es, was durch diesen Kurs vermittelt werden soll: Selbstbehauptung soll nicht die Unbekümmertheit und das Spielerische eines Kindes unterdrücken. Vielmehr werden die Kiddys geschult, brenzlige Situationen schnell zu erkennen und dann richtig zu reagieren. Anhand kleiner Filme und einem speziell entwickelten Kinderbuch wurden diese mit den Kindern dann spielerisch besprochen und erarbeitet.

Der nächste Schritt war dann zu zeigen, wie Kinder durch ihre Körpersprache, ihr Auftreten und ihre Stimme jedem „Tunichtgut“ zeigen: „Hey, nicht mit mir!“ Viele gefährliche Situationen können allein schon damit vermieden werden. Doch auch für den Fall tatsächlicher Gewaltanwendung wurden Trittkombinationen eingeübt. Sie sind nicht nur sehr wirkungsvoll, sondern fördern auch zugleich die innere Stärke und das Selbstbewusstsein der Kinder. So schließt sich dann auch wieder der Kreis, denn Täter suchen sich immer Opfer, aber niemals Gegner und davon sind es jetzt 14 Kinder mehr!

Allen hat es einen riesigen Spaß gemacht und auch die Eltern sind nun ein Stück weit ruhiger, wenn ihr Kind einmal allein unterwegs ist.

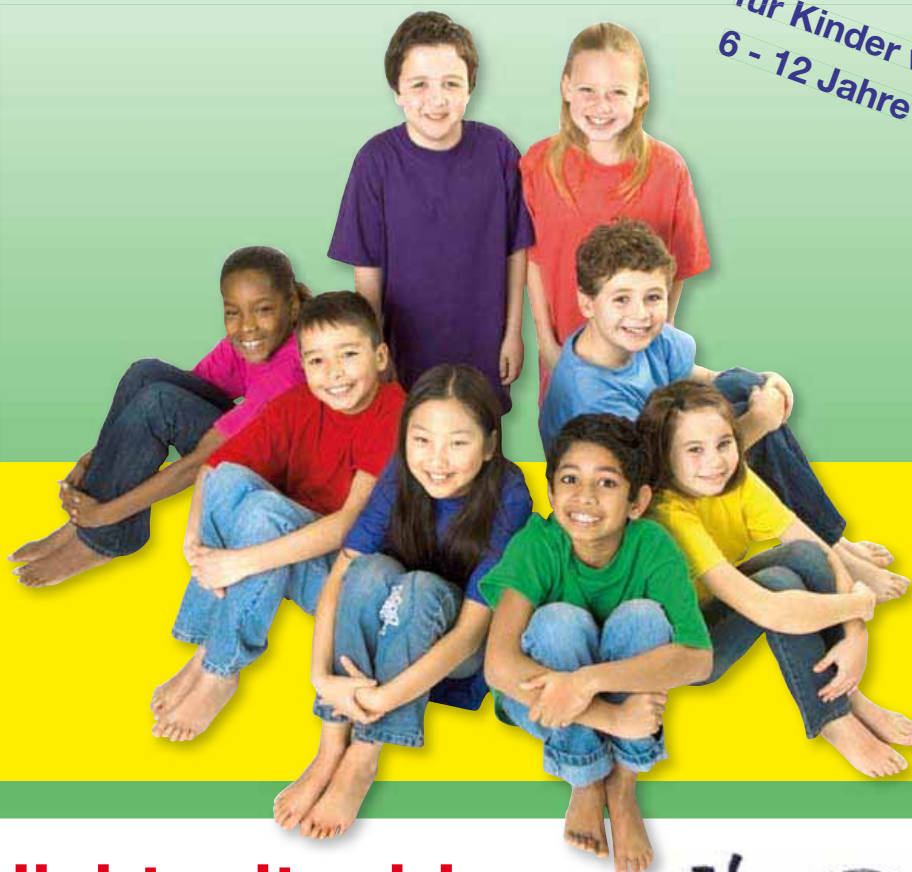
**Die Einsteigerkurse finden das ganze Jahr statt und starten regelmäßig jeweils an [www.jjtusberne.de](http://www.jjtusberne.de) nachzulesen.** Ebenso haben zeitgleich neue Kurse für Frauen-Selbstverteidigung angefangen. Kurse für Männer sind in Vorbereitung.

***Bernhard & Jan***



# Prävention, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung im Grundschulalter

für Kinder von  
6 - 12 Jahre



## Nicht mit mir! Starke Kinder schützen sich



Dieser Kurs wird Kindern helfen, eine stärkere Persönlichkeit zu entwickeln, ohne ihnen Angst zu machen oder gar die Lebensfreude oder Unbefangenheit zu nehmen.

Das Konzept **„NICHT MIT MIR! STARKE KINDER SCHÜTZEN SICH“** ist vor allem für Grundschul Kinder der Altersstufen 6 bis 12 Jahre gedacht. Gerade in diesem Alter ist es sehr wichtig, den Kindern innere Stärke zu vermitteln. Nur vorbereitete und geschulte Kinder, die Vertrauen in ihre eigene Stärke aufgebaut haben, sind im Ernstfall gut gerüstet und haben eine Chance, brenzlige Situationen unversehrt zu bestehen.

Wir vermitteln in der Stufe I in 4 Einheiten à 60 Min., wie gefährliche Situationen vermieden werden können, erläutern Möglichkeiten der Stärkung des Selbstbewußtseins und des Auftretens in kritischen Momenten und üben Trittkombinationen im Falle tatsächlicher Gewaltanwendung ein.

Kursgebühr (4 x 60 Min.) ab 49,00 €  
für Vereinsmitglieder ab 39,00 €  
Firmen- und Gruppentarife auf Anfrage



### Info & Anmeldung:

tus Berne e.V.  
Tel.: 040 - 60 44 28 80 oder 0171 - 52 49 486  
[www.jjtusberne.de](http://www.jjtusberne.de)





# Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen



## Gefahren erkennen

- reale & irrealer Gefahren
- Wahrnehmung
- Aufmerksamkeit



## Gefahren vermeiden

- Täter-Opfer-Beziehung
- Körpersprache
- Kommunikation



## Gefahren bewältigen

- Angstabbau
- Stressbewältigung
- gezielte Gegenwehr



Tel.: 040 - 60 44 28 80  
[www.jjtusberne.de](http://www.jjtusberne.de)

### „...ich war, wie gelähmt!“

So lautet oft die Antwort von Frauen, die schon einmal bedroht wurden. Angst kann lähmen! Deshalb gehen wir besonders auf das eigene Verhalten in extrem angstbelasteten Situationen ein und zeigen individuelle Wege, die Angst und den Stress zu bewältigen.

Seit über 25 Jahren wird dieses realitätsnahe Training für Frauen angeboten. Entwickelt wurde es von Ju-Jutsu Trainern mit Hilfe von Kriminologen, Psychologen und Frauenselbsthilfgruppen. Alle Trainer sind speziell nach dem lizenzierten „Nicht mit mir-System“ ausgebildet. Wir heben uns von herkömmlichen Methoden ab, weil die Kursinhalte ständig weiterentwickelt und den aktuellen Bedürfnissen angepasst werden.

### Kursinhalte:

- spezielles warm-up mit Musik
- Angst- und Stressbewältigung
- Signale der Körpersprache
- gezieltes Freisetzen der eigenen Kräfte
- Kommunikations- und Aufmerksamkeitsschulung
- Täter-Opfer-Beziehung
- rechtliche Konsequenzen, u.v.m.

Kursgebühr (4 x 75 Min.) ab 49,00 €  
für Vereinsmitglieder ab 39,00 €  
Firmen- und Gruppentarife auf Anfrage

Die 1. Stunde ist eine kostenlose Schnupperstunde.

### Ziel des Kurses:

- Stärkung des Selbstvertrauens in Kopf und Körper
- Automatisierung von Bewegungsabläufen zur effektiven Gegenwehr in Realsituationen
- individuelle Konfliktlösung durch effektive verbale und körperliche Verteidigung


Unter der Leitung von Bernhard Kempa (u.a. 3.Dan JJ, Volljurist, Cheftrainer in Vereinen und Schulen) wurden, bzw. werden u.a. Kurse veranstaltet bei:

- Dresdner Bank AG
- Post AG
- Still AG
- Juka Dojo
- Club Aldiana

### Info & Anmeldung:

tus Berne e.V.  
Tel.: 040 - 60 44 28 80  
oder 0171 - 52 49 486  
[www.nichtmitmir-deutschland.de](http://www.nichtmitmir-deutschland.de)

# Unser Sportangebot – Ein starkes Stück Gemeinschaft



## Aikido

**Abteilungsleiter**  
Wolfgang Glöckner 630 83 51

**Stellvertreterin**  
Eleni Sotiropoulos 630 83 51



## Handball

**Abteilungsleiter**  
Olaf Carstens 675 03 166



## Leichtathletik

**Abteilungsleiter**  
Bernd Springer 697 05 888

**Stellvertreter**  
Heimke Mellin 796 94 795



## Badminton

**Abteilungsleiterin**  
Britta Pfullmann 647 22 06

**Stellvertreter**  
Felix Bopp 0179 513 64 05



## Inline-Skating

**Abteilungsleiter**  
Holger Maiwald 0171 261 23 75



## Reha-Sport

**Abteilungsleiter**  
Heinz Pollender 644 24 160

**Stellvertreter**  
Karl-Uwe Wagner 679 29 146



## Basketball

**Abteilungsleiter**  
Sebastian Mellin 18 99 31 59



## Judo

**Abteilungsleiter**  
Oliver Ortmüller 0171 890 81 59

**Stellvertreter**  
Uwe Waßmann 648 04 75



## Schwimmen

**Abteilungsleiterin**  
Sabine Rieck 644 65 06



## Folklore

**Abteilungsleiterin**  
Frauke Riecke 645 25 91



## Ju-Jutsu

**Abteilungsleiter**  
Bernhard Kempa 0171 524 94 86

**Stellvertreter**  
Darius Kempa 471 93 519



## Selbstverteidigung

**Abteilungsleiter**  
Bernhard Kempa 0171 524 94 86

**Stellvertreter**  
Darius Kempa 471 93 519



## Fußball


**Abteilungsleiter**  
Oliver von Elm 668 53 745

**Stellvertreter**  
Frank Martin Hirsch 0170 243 91 38  
Björn Jacobs 0171 646 29 34

**Jugendleiter**  
Sebastian Drewes 0176 493 72 840

**Stellvertr. Jugendleiterin**  
Claudia Wohlers 640 32 89

**Schiedsrichterobmann**  
Knut Hagenow 649 11 81



## Kanu

**Abteilungsleiter**  
Klaus-Peter Graefe 640 56 00



## Skat

**Abteilungsleiter**  
Erwin Winkler 678 06 53

**Stellvertreter**  
Uwe Hübener 644 39 33



## Krafttraining

**Informationen und Anmeldung im „Kraffteld“**  
Doris Zietz 298 85 114

Sonderkonditionen für Vereinsmitglieder bei einer Vertragsbindung von mind. 6 Monaten.



## Ski und Wandern

**Abteilungsleiter**  
Dietbert Pfullmann 640 04 14

**Stellvertreterin**  
Renate Franz 647 79 83

 **Sportkegeln**

**Abteilungsleiter**  
Torsten Schmidt 644 90 48

 **Tennis**


**Abteilungsleiter**  
Uwe Zierau 601 18 15

**Stellvertreter**  
Rüdiger Lammek 640 12 88

 **Tischtennis**


**Abteilungsleiter**  
Dr. Benjamin Schulz 645 04 847

**Stellvertreter**  
Sven Bohnensack 641 18 90

 **Taekwon Do**

**Abteilungsleiter**  
Jürgen Lemme 500 70 57

**Stellvertreterin**  
Birgitt Mohr 645 26 86


 **Turnen, Fitness und Prävention**

**Abteilungsleiterin**  
Regina Pfullmann 640 04 14

**Stellvertreterin**  
Marianne Marthiens 647 53 25

**Leistungsturnen**  
Babett Stadthaler 401 62 024

**Ballett**  
Claudia Lienau 656 02 76

 **Tanzsport**

**Abteilungsleiter**  
Jürgen Neubauer 640 42 16

**Stellvertreter**  
Peter Mau 644 01 59

 **Vereinsorchester**

**Abteilungsleiter**  
Werner Voss 601 36 05

 **Volleyball**

**Abteilungsleiter**  
Holger Müller 644 98 38

**Stellvertreterin**  
Katharina Heinsch 645 24 49

**Jugendleiter**  
Joachim Wolter 640 64 80

## Wir sind für Sie da!

 **Turn- und Sportverein Berne e.V.**  
Berner Allee 64a • 22159 Hamburg  
service@tusberne.de • www.tusberne.de

 **Heike Heinsch**  
Buchhaltung

 **Gabi Schlösser**  
Service

 **Renate Heinsch**  
Mitgliederverwaltung  
Fotos: Anja Jorre

**Geschäftsstelle und Kegelbahnvermietung** 604 42 88-0 (Telefon)  
**Bürozeiten:** Mo 9-12 Uhr und 17-20 Uhr, 604 42 88-9 (Fax)  
Do 9-12 Uhr

**Gaststätte „Am Sportplatz“** 644 80 27  
**Fußball (Montag, 20:00-21:30 Uhr)** 604 42 88-4  
**Tennisclubhaus** 644 83 40

**Sport- und Kulturzentrum**  
**Volkshaus Berne** Saselheider Weg 6 • 22159 Hamburg  
**Management:** N.N.  
**Vertretung und Vermietung:** Heike Heinsch 604 42 88-2

**Bankverbindungen:**  
**Hauptkonto:** Haspa BLZ 200 505 50 Konto-Nr.: 1249 126 200  
**Volkshaus:** Haspa BLZ 200 505 50 Konto-Nr.: 1249 123 926

## Vorstand

**1. Vorsitzender**  
Hans-Joachim Pütjer 603 23 10

**2. Vorsitzender**  
Björn Jacobs 0171-646 29 34

**Schatzmeister**  
Adolf Tillner 640 16 26

**Pressewart**  
Ulrich Gerner 0179-399 74 60

**Protokollführerin**  
Monika Witt 733 88 79

**Sportwart**  
Holger Maiwald 0171-261 23 75

**Jugendwartin**  
Jana Hansen 0173-180 89 70

**Jugendwart**  
Florian Kolka 0160-91 72 77 32

## Internet/Schaukästen

**Internetkoordinator**  
Björn Jacobs 0171-646 29 34

**Schaukästen**  
Hermann Bzdzion 604 42 880

## Ehrevorsitzender

Günther Meier